

DER GEMEINDERAT

Gestützt auf die Bestimmungen des Artikels 52 des gesetzvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446.

Nach Einsichtnahme in den Artikel 13 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 i.g.F..

Nach Einsichtnahme in das Gesetzesdekret vom 2. März 2012, Nr. 16, i.g.F..

Nach Einsichtnahme in das Gesetz vom 24. Dezember 2012, Nr. 228.

Nach Einsichtnahme in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670.

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 18. April 2012, Nr. 8.

Nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung vom 23. Juli 2012, Nr. 1134.

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten hinsichtlich der administrativen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit zu diesem Beschluss.

Nach Einsichtnahme in die geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Gemeindeordnung.

fasst bei 18 anwesenden Mitgliedern mit 15 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltung, ausgedrückt mittels Handerheben, den

BESCHLUSS

1. folgende Verordnung bezüglich Gemeindesteuer auf Immobilien IMU zu genehmigen:

Art. 1

Steuererleichterungen

1. Im Beschluss über die **Steuersätze** und die Steuerfreibeträge werden auch die Steuererleichterungen für folgende Typologien von Liegenschaften festgelegt:

a 1. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche für den kostenlosen Gebrauch von Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur Verfügung gestellt werden, sofern der Verwandte in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2.

IL CONSIGLIO COMUNALE

Visto l'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446.

Visto l'articolo 13 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201 nel testo vigente.

Visto il decreto legge 2 marzo 2012, n. 16 nel testo vigente.

Vista la legge del 24 dicembre 2012, n. 228.

Visto l'articolo 80 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670.

Vista la legge provinciale 18 aprile 2012, n.8.

Vista la deliberazione della Giunta provinciale 23 luglio 2012, n. 1134.

Visto il parere positivo riguardante la regolarità tecnico-amministrativa e contabile su questa delibera.

Viste le vigenti disposizioni legislative sull'Ordinamento dei Comuni.

con 15 voti favorevoli, 2 voti contrari ed 1 astensione, espressi mediante alzata di mano, presenti 18 consiglieri,

DELIBERA

1. di approvare il seguente Regolamento riguardante l'imposta municipale IMU:

Art. 1

Agevolazioni d'imposta

1. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni sono anche individuate le agevolazioni spettanti alle seguenti tipologie di immobili:

a 1. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado e collaterale entro il secondo grado, se nelle stesse il parente ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2.

a 2. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche für den kostenlosen Gebrauch von Verschwägerte ersten Grades, sofern der Verwandte in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Er satz erklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2.

b. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche vermietet sind, sofern der Mieter in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Registrierung und die Vorlage einer Kopie des Mietvertrages gemäß nachfolgendem Absatz 2.

Das Institut für den sozialen Wohnbau übermittelt hingegen an das Steueramt der Gemeinde eine Tabelle, in welcher für jede Wohneinheit des Institutes auf dem Gemeindegebiet die katasteramtlichen Daten, die Daten des diesbezüglichen Mieters und des diesbezüglichen Mietbeginns oder Mietendes eingetragen sind.

c. Wohnungen, welche vorwiegend für die Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 bestimmt sind, und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist der Besitz einer Mehrwertsteuernummer, welche mit einem entsprechenden Tätigkeitskodex eröffnet wurde.

d. Hauptwohnungen, welche vom Steuerpflichtigen oder seinen Familienangehörigen mit schweren Behinderungen im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104 bewohnt werden. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage der von der zuständigen Behörde diesbezüglich ausgestellten Bescheinigung.

e. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, im Eigentum von Unternehmen, in welche einer der Inhaber des Unternehmens und seine Familienangehörigen den Wohnsitz und ständigen Aufenthalt verlegt haben. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Selbsterklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2, mit welchem die Wohnung als Dienstwohnung erklärt wird.

a 2. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 concesse in uso gratuito ad affini di primo grado, se nelle stesse l'affine ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2.

b. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 locatate se nelle stesse il locatario ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la registrazione e la presentazione di una copia del contratto di locazione ai sensi del successivo comma 2.

L'Istituto Per l'Edilizia Sociale invia invece all'ufficio tributi del Comune una tabella, nella quale sono riportati i dati di ciascuna unità abitativa dell'Istituto insita nel Comune, i dati del rispettivo locatario e della rispettiva data di inizio o di termine della locazione.

c. Le abitazioni destinate prevalentemente all'attività di affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie ai sensi della legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è il possesso di una partita IVA aperta con codice attività compatibile.

d. Le abitazioni principali abitate dal soggetto passivo o dai suoi familiari con disabilità gravi ai sensi dell'articolo 3, comma 3 della legge 5 febbraio 1992, n. 104. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di un attestato medico rilasciato dall'organo competente.

e. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 di proprietà di imprese, nelle quali uno dei titolari dell'impresa e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2, attestante la qualità di alloggio di servizio.

f. für die Wohnung und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche aufgrund eines Urteils des Jugendgerichtes dem ehemaligen Lebenspartner des Besitzers der Wohnung und/oder den Kindern zugewiesen wird und in welcher der ehemalige Lebenspartner und die Kinder den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer Kopie des Urteils des Jugendgerichtes gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2, aus welchem die Zuweisung der Wohnung hervorgeht.

2. Der Steuerzahler muss die in dieser Verordnung angeführten Bescheinigungen, Tabellen, Kopien der Verträge oder Ersatzerklärungen, mit welchen er gemäß Art. 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 das Bestehen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung erklärt, innerhalb des Termins für die Saldozahlung einreichen, beim sonstigen Verfall der Steuererleichterung oder der Nichtanwendung der Steuererhöhung. Eben genannte Dokumente sind auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der Vergangenheit für die ICI eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

Im Falle von Änderungen oder von Erlöschen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung muss innerhalb der obgenannten Frist eine diesbezügliche Erklärung eingereicht werden.

Art. 2

Gleichstellung mit der Hauptwohnung

1. Die Hauptwohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung sind, die aufgrund der dauerhaften Unterbringung in Alters- oder Pflegeheimen ihren Wohnsitz von den obgenannten Hauptwohnungen dorthin verlegen müssen, werden der Hauptwohnung gleichgestellt. Die Gleichstellung wird unter der Bedingung anerkannt, dass die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet werden.

f. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, che è stata assegnata all'ex partner del possessore dell'abitazione e/o ai figli in base ad una sentenza del Tribunale per i Minorenni e nella quale l'ex partner e i figli hanno la residenza e la dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione d'imposta è la presentazione di una copia della sentenza del Tribunale dei Minorenni con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 1, comma 2, dalla quale risulti l'assegnazione dell'abitazione.

2. A pena di decadenza, il contribuente deve presentare gli attestati, tabelle, copie di contratti o dichiarazioni sostitutive ai sensi dell'art. 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445, a cui si riferisce il presente regolamento, entro la scadenza del versamento a saldo attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta. Tali atti hanno effetto anche per gli anni successivi sempre che non si verificano modificazioni dei dati ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

In caso di modifiche ovvero di cessazione del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta deve essere presentata una relativa dichiarazione entro il termine di cui sopra.

Art. 2

Equiparazione all'abitazione principale

1. Le abitazioni principali e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 possedute a titolo di proprietà o a titolo di usufrutto da anziani o disabili, che da esse devono trasferire la residenza in istituti di ricovero o sanitari a seguito di ricovero permanente, sono equiparate all'abitazione principale, a condizione che le stesse non risultino locatate.

Art. 3

Besteuerung der landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude

1. In Anwendung des Landesgesetzes Nr. 8/2012 wird auf die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude gemäß Art. 9, Abs. 3-bis, Buchstaben e), f), h) und i) des Gesetzesdekretes vom 30. Dezember 1993, Nr. 557, i.g.F., die IMU-Steuer eingehoben und zwar unter Berücksichtigung der mit Beschluss vom 23. Juli 2012 Nr. 1134 von der Landesregierung festgelegten Kriterien. Mit dem Beschluss über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge wird der betreffende Steuersatz festgelegt.

Art. 4

Steuererhöhungen

1. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen jene Wohnungen samt Zubehör einem erhöhten Steuersatz, für welche keine Mietverträge aus Arbeits- oder Studiengründen seit mindestens einem Jahr registriert wurden. In diesem Fall muss eine Kopie des registrierten Mietvertrages und eine Ersatzerklärung gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2 eingereicht werden, aus welcher der Arbeits- oder Studienplatz hervorgehen, sofern es sich um eine öffentliche Körperschaft handelt. Im Falle von privatrechtlichem Arbeitgeber oder privatrechtlicher Bildungseinrichtung muss der Ersatzerklärung eine Bescheinigung des Arbeitgebers oder der Bildungseinrichtung beigelegt werden.

2. Die Steuererhöhung findet zudem in folgenden Fällen keine Anwendung:

- für die nicht vermietete Wohnung, deren Eigentümer oder Fruchtnießer ein italienischer Staatsbürger ist, der im Ausland ansässig und im AIRE-Register der Gemeinde eingetragen ist;
- für die Wohnungen, die von deren Eigentümern oder von deren Fruchtnießern bzw. deren Kindern oder Ehegatten aus Arbeits- oder Studiengründen benützt werden. In diesem Fall muss eine Ersatzerklärung gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2 eingereicht werden, aus welcher die Katasterdaten der obgenannten Wohnungen hervorgehen und der Arbeits- oder Studienplatz, sofern es sich um eine öffentliche Körperschaft handelt. Im Falle von privatrechtlichem Arbeitgeber oder privatrechtlicher Bildungseinrichtung muss der Ersatzerklärung eine Bescheinigung des Arbeitgebers oder der Bildungseinrichtung beigelegt werden;

Art. 3

Tassazione dei fabbricati rurali strumentali

1. In applicazione della legge provinciale n. 8/2012 sono soggetti all'imposta IMU i fabbricati rurali ad uso strumentale di cui all'articolo 9, comma 3-bis, lettere e), f), h) e i) del decreto legge 30 dicembre 1993, n. 557, nel testo vigente, nel rispetto dei criteri fissati dalla Giunta provinciale con deliberazione del 23 luglio 2012, n. 1134. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni è individuata la misura dell'aliquota.

Art. 4

Maggiorazioni d'imposta

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, le abitazioni e le relative pertinenze per le quali non risultino registrati contratti di locazione da almeno un anno per motivi di lavoro o studio. In questo caso è necessario presentare una copia del contratto registrato di locazione e una dichiarazione sostitutiva con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 1, comma 2, dalla quale risultino il luogo di lavoro o di studio, se enti pubblici. In caso di datore di lavoro o istituto di istruzione privato è necessario allegare alla dichiarazione un'attestazione del datore di lavoro o dell'istituto di istruzione.

2. La maggiorazione non si applica, inoltre, nei seguenti casi:

- all'abitazione non locata posseduta a titolo di proprietà o di usufrutto da un cittadino italiano residente all'estero e iscritto nel registro AIRE del Comune;
- alle abitazioni possedute a titolo di proprietà o usufrutto e utilizzate dal soggetto passivo, dai figli o dal coniuge per motivi di lavoro o di studio. In questo caso è necessario presentare una dichiarazione sostitutiva con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 1, comma 2, dalla quale risultino i dati catastali delle summenzionate abitazioni e il luogo di lavoro o di studio, se enti pubblici. In caso di datore di lavoro o istituto di istruzione privato è necessario allegare alla dichiarazione un'attestazione del datore di lavoro o dell'istituto di istruzione;

- für die Wohnungen, welche im Besitz von Unternehmen sind und welche den Arbeitnehmern als Teilentlohnung (fringe benefit) zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer Kopie des Arbeitsvertrages gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2, aus welchem die Zurverfügungstellung der Wohnung als Teilentlohnung hervorgeht;

- für die Wohnungen, in denen einer der Miteigentümer den Wohnsitz hat;

- für die Wohnungen, in denen der nackte Eigentümer den Wohnsitz hat;

- für die unbewohnbaren und unbenutzbaren Wohnungen gemäß nachfolgendem Artikel 6.

Art. 5

Festlegung des Verkehrswertes der Baugrundstücke

1. Festgehalten, dass gemäß Artikel 5, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 504 vom 30. Dezember 1992 der Wert der Baugrundstücke dem üblichen Verkaufswert entspricht, wird kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes eingeleitet, falls die Steuer für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeindevausschuss mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

Art. 6

Steuerermäßigung für unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

1. Mit Bezug auf die Anwendung der vom Art. 13 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 vorgesehenen Steuerermäßigung werden als unbenutzbar oder unbewohnbar jene Gebäude betrachtet, welche die Merkmale der eingetretenen Bauфälligkeit vorweisen und für welche gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt werden kann. Als unbenutzbar oder unbewohnbar dürfen nicht jene Gebäude betrachtet werden, deren Nichtbenutzung auf Arbeiten jeder Art zu ihrer Erhaltung, Umstrukturierung oder Verbesserung der Bausubstanz zurückzuführen ist. Die Steuerermäßigung wird ab dem Datum gewährt, an dem beim Gemeindebauamt der Antrag auf Begutachtung eingebracht worden ist oder ab dem Datum der Vorlage bei der Gemeinde einer Ersatzerklärung gemäß DPR Nr. 445/2000 über die Unbenutzbarkeit oder Unbewohnbarkeit des Gebäudes. Über den Wegfall der Benützungshindernisse der Räumlichkeiten wird die Gemeinde durch eine Mitteilung in Kenntnis gesetzt, gemäß den Modalitäten und Fristen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2 eingereicht werden.

- alle abitazioni in possesso di imprese e messe a disposizione dei dipendenti delle stesse come parte dello stipendio (fringe benefit). Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una copia del contratto di lavoro con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 1, comma 2, dal quale risulti la messa a disposizione dell'abitazione quale parte dello stipendio;

- all'abitazione posseduta a titolo di comproprietà nella quale uno dei contitolari ha la residenza;

- all'abitazione nella quale il nudo proprietario ha la residenza;

- alle abitazioni inagibili o inabitabili di cui al successivo articolo 6.

Art. 5

Determinazione del valore delle aree fabbricabili

1. Fermo restando che il valore delle aree fabbricabili è quello venale in comune commercio, come stabilito nell'articolo 5, comma 5 del decreto legislativo n. 504 del 30 dicembre 1992, non si fa luogo ad accertamento di loro maggior valore, nei casi in cui l'imposta comunale sugli immobili dovuta per le predette aree risulti tempestivamente versata sulla base di valori non inferiori a quelli determinati con deliberazione di giunta comunale.

Art. 6

Riduzione dell'imposta per fabbricati inagibili o inabitabili

1. Agli effetti dell'applicazione della riduzione prevista dall'art. 13 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201 sono considerati inagibili o inabitabili i fabbricati che presentano le caratteristiche di fatiscenza sopravvenute e utili per il rilascio del certificato di inabitabilità previsto dal Decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12. Non possono considerarsi inagibili o inabitabili gli immobili il cui mancato utilizzo sia dovuto a lavori di qualsiasi tipo diretti alla conservazione, all'ammodernamento o al miglioramento degli edifici. La riduzione si applica dalla data di presentazione della domanda di perizia all'ufficio tecnico comunale oppure dalla data di presentazione al Comune della dichiarazione sostitutiva ai sensi del DPR n. 445/2000 attestante lo stato di inagibilità o di inabitabilità. L'eliminazione della causa ostativa all'uso dei locali è portata a conoscenza del Comune con una comunicazione con le modalità e i termini previsti dal precedente articolo 1, comma 2.

Art. 7

Unterhaltungspflicht „Ausgedinge“

1. Der aufgrund der Artikel 34 und 34-bis des Höfegesetzes Nr. 17/2001 Inhaber des Wohnrechtes muss eine Ersatzerklärung gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 1, Absatz 2 einreichen, aus welcher hervorgeht, auf welcher Baueinheit oder Prozentsatz derselben das Wohnrecht besteht und dass das Wohnrecht nicht ausdrücklich bei der Hofübertragung ausgeschlossen worden ist.

Art. 8

Einzahlungen

1. Die Einzahlung erfolgt in der Regel selbständig von Seiten eines jeden Steuerträgers; die von einem Mitinhaber auch für die anderen Steuerschuldner getätigten Einzahlungen werden trotzdem als ordnungsgemäß betrachtet, sofern der eingezahlte Betrag der gesamten Steuerschuld für die gemeinsame Liegenschaft entspricht.

2. Die Einhebung der Steuer erfolgt in Eigenregie.

3. Die Einzahlung muss nicht vorgenommen werden, wenn sich die für das Bezugsjahr geschuldete Gesamtsteuer auf maximal 12 Euro beläuft.

Art. 9

Rückerstattungen

1. Der Steuerzahler kann innerhalb von fünf Jahren ab Entrichtung der Steuer oder ab dem Datum, an dem das Recht auf Rückerstattung endgültig festgestellt worden ist, bei der Gemeinde die Erstattung der zugunsten der Gemeinde eingezahlten und nicht geschuldeten Beträge beantragen. Als Tag der Feststellung des Anrechtes auf Rückerstattung gilt jener, an dem in einem steuergerichtlichen Verfahren die endgültige Entscheidung ergangen ist.

2. Auf den rückzuerstattenden Betrag sind ab dem Datum der Einzahlung die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Rückerstattung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

3. Jährliche Steuerbeträge kleiner oder gleich 12 Euro werden nicht rückerstattet.

4. Die von Seiten der Gemeinde rückzuerstattenden Beträge können auf Anfrage des Steuerzahlers, die im Antrag auf Rückerstattung zu stellen ist, mit den IMU-Beträgen, welche vom Steuerzahler der Gemeinde geschuldet sind, ausgeglichen werden.

Art. 7

Obbligo di mantenimento „Ausgedinge“

1. Il titolare del diritto di abitazione ex artt. 34 e 34-bis della legge provinciale sui masi chiusi n. 17/2001 deve presentare, con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 1, comma 2, una dichiarazione sostitutiva, dalla quale risulta l'unità immobiliare o parte percentuale di essa gravata dal summenzionato diritto e con la quale dichiara che il diritto di abitazione non è stato escluso nell'atto traslativo del maso.

Art. 8

Versamenti

1. L'imposta è di norma versata autonomamente da ogni soggetto passivo; si considerano tuttavia regolari i versamenti effettuati da un contitolare anche per conto degli altri purché il versamento corrisponda all'intera imposta dovuta per l'immobile condiviso.

2. La riscossione dell'imposta è fatta in economia.

3. Non si fa luogo al versamento se l'imposta complessivamente dovuta per l'anno di riferimento è uguale o inferiore a 12 euro.

Art. 9

Rimborsi

1. Il contribuente può chiedere al Comune il rimborso delle somme versate e non dovute al Comune entro il termine di cinque anni dal giorno del pagamento ovvero da quello in cui è stato definitivamente accertato il diritto alla restituzione. Si intende come giorno in cui è stato accertato il diritto alla restituzione quello in cui su procedimento contenzioso è intervenuta decisione definitiva.

2. Sulle somme da rimborsare spettano dalla data di pagamento gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dal rimborso.

3. Non si fa luogo a rimborso per importi di imposta annui inferiori o uguali a 12 euro.

4. Le somme, che devono essere rimborsate dal Comune, possono, su richiesta del contribuente formulata nell'istanza di rimborso, essere compensate con gli importi dovuti dal contribuente al comune stesso a titolo di imposta municipale propria.

Art. 10

Feststellungen

1. Soweit vereinbar, findet das Rechtsinstitut der einvernehmlichen Steuerbemessung aufgrund der im gesetzesvertretenden Dekret vom 19. Juni 1997, Nr. 218 festgelegten Richtlinien Anwendung.
2. Auf die nicht entrichteten Beträge sind die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Feststellung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

Art. 11

Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung gilt ab dem 1. Jänner 2013.
2. Festzustellen, dass vorliegender Beschluss im Sinne des Art. 79, Absatz 3 des E.T.G.O. genehmigt mit D.P.Reg. 01.02.2005, Nr. 3/L, zehn Tage nach dem Beginn der Veröffentlichung an der digitalen Amtstafel und auf der Internetseite der Gemeinde vollstreckbar wird.

Art. 10

Accertamenti

1. Si applica, in quanto compatibile, l'istituto dell'accertamento con adesione, sulla base dei criteri stabiliti dal decreto legislativo 19 giugno 1997, n. 218.
2. Sulle somme non versate vengono computati gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dall'accertamento.

Art. 11

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2013.
2. Di dare atto che la presente delibera diventa esecutiva ai sensi dell'art. 79, comma 3 del T.U.O.C., approvato con DPRReg. 01-02-2005, n. 3/L, dopo il decimo giorno dall'inizio della sua pubblicazione all'albo pretorio digitale e sul sito internet del Comune.

Vorherige Gutachten im Sinne des Art. 81 der geltenden Gemeindeordnung (D.P.Reg. 3/L/2005)

Pareri preventivi ai sensi dell'art. 81 del vigente ordinamento dei Comuni (DPR. 3/L/2005)

Der Unterfertigte erteilt hiermit sein **zustimmendes Gutachten** hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit der vorliegenden Beschlussvorlage.

Il sottoscritto esprime **parere favorevole** in ordine alla regolarità tecnica sulla presente proposta di deliberazione.

DER SEKRETÄR

IL SEGRETARIO

f.to-gez. Urban Rinner

Der Unterfertigte erteilt hiermit sein **zustimmendes Gutachten** hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der vorliegenden Beschlussvorlage.

Il sottoscritto esprime **parere favorevole** in ordine alla regolarità contabile sulla presente proposta di deliberazione.

Der zuständige leitende Beamte

Il competente funzionario

f.to-gez. Walter Spechtenhauser

U.E.B.:

Impegno: non rich.
Verpfl.Nr.: nicht erford.

F.J.:
E.P.F.:

Cap.:
Kap.:

Gegen den vorliegenden Beschluss kann jeder Interessierte innerhalb der zehntagigen Veröffentlichungsfrist Einspruch beim Gemeindeausschuss einlegen. Ferner kann innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses bei der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichtshofes Rekurs eingereicht werden.

Contro la presente deliberazione ogni interessato può presentare opposizioni alla Giunta Comunale entro i dieci giorni di pubblicazione della stessa all'albo comunale. Entro 60 giorni dalla data di esecutività della presente deliberazione può essere presentato ricorso alla Sezione Autonoma di Bolzano del T.A.R.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, approvato e sottoscritto.

DER VORSITZEN-DE:
IL PRESIDENTE: *f.to-gez. Andreas Heidegger*

DER SEKRETÄR:
IL SEGRETARIO *f.to-gez. Urban Rinner*

VERÖFFENTLICHUNGSBESTÄTIGUNG

RELAZIONE DI PUBBLICAZIONE

Für die Übereinstimmung der Abschrift mit der Urschrift. Diese Niederschrift wurde an der Amtstafel und auf der Internetseite der Gemeinde Naturns am

Copia conforme all'originale. La presente deliberazione è stata pubblicata all'Albo Pretorio e sul sito internet del Comune di Naturno il

23/04/2013

für 10 aufeinander folgende Tage veröffentlicht.

per 10 giorni consecutivi

DER GEMEINDESEKRETÄR - IL SEGRETARIO COMUNALE
Urban Rinner

Gemäß Art. 79, Absatz 3 des geltenden E.T.G.O. ist er vollstreckbar geworden am

In base all'art. 79, comma 3 del T.U.O.C. vigente è diventata esecutiva in data

Vorliegender Beschluss ist für unmittelbar vollstreckbar erklärt worden am

La presente delibera è stata dichiarata immediatamente esecutiva in data

04/05/2013

DER GEMEINDESEKRETÄR - IL SEGRETARIO COMUNALE
Urban Rinner

Ergangen an - Trasmesso a:

Sekretariat	<input type="checkbox"/>	segreteria	Polizeiamt	<input type="checkbox"/>	polizia municipale
Lizenzamt	<input type="checkbox"/>	ufficio licenze	Technische Dienste	<input type="checkbox"/>	servizi tecnici
öffentliche Arbeiten	<input type="checkbox"/>	opere pubbliche	Finanzdienste	<input type="checkbox"/>	servizi finanziari
Meldeamt	<input type="checkbox"/>	ufficio anagrafico	Einhebungsdienste	<input checked="" type="checkbox"/>	servizio entrate
Standesamt	<input type="checkbox"/>	ufficio stato civile	Personalamt	<input type="checkbox"/>	ufficio personale
Wahl- und Militärämter	<input type="checkbox"/>	ufficio elettivo e di leva	Protokollamt	<input type="checkbox"/>	ufficio protocollo